



Nov.
2003

Erinnerungen an Karl-Heinz Mohr, Tornesch „Meister der Hamburgischen Rassegeflügelzucht“

* 18. Dezember 1938 - 28. November 2023 *

Drei Wochen vor seinem 85. Geburtstag hat uns mit Karl-Heinz Mohr aus Tornesch einer der profiliertesten Rassetaubenzüchter aus Schleswig-Holstein nach langer, schwerer Krankheit für immer auf Erden verlassen.

Die kurzschnäbligen Tauben waren „seine Welt“, und hier ganz speziell die Hamburger Elstern. Sie waren seine ersten Tauben als Jungzüchter und blieben auch konstant seine letzten über fast 70 Jahre. Mit dem Verkauf seines Elternhauses vor knapp einen Jahrzehnt zog er mit seiner Frau Antje in eine Tornescher Neubauwohnung. Für den großen Obst-, Gemüse- und Blumengarten behielt Familie Mohr weiter das Nutzungsrecht, ebenso für Karl-Heinz der weiträumige Taubenschlag mit sechs Abteilen und Ausflug für die Ammentauben. So blieb er weiter mit seiner Ehefrau Antje täglich gemeinsam im Garten beschäftigt. Sie zwar keine aktive Züchterin, sprang aber mit der Versorgung der Tauben bei Bedarf gern mit ein. Ebenso als Gastgeberin bei den regelmäßigen Züchtertreffen in der Tornescher Zuchtanlage. Bis Karl-Heinz vor einigen Jahren die täglichen Wege dorthin, gesundheitlich angeschlagen, zu anstrengend wurden und er die Taubenzucht aufgeben mußte.

Die Hamburger Elstern züchtete er in den Farbschlägen Schwarz, Rot und Gelb in Schlicht (so werden in Hamburg die glattköpfigen Spielarten bezeichnet) und Rundkappig. Mit Schwerpunkt in Schwarz. Karl-Heinz, von seinen Freunden nur „Kuddl“ genannt, ist sicher der erfolgreichste Hamburger Elstern-Züchter aller Zeiten. Und das in Hamburg, bei einer Reihe weiterer hervorragender Spezialisten als Konkurrenten. Ein Beweis für konstante Top-Zuchtleistungen. Auf allen Ausstellungen waren es auch zumeist seine Jungtiere, die vorn lagen. Die Zahl seiner errungenen Höchstnoten und hohen Preise waren kaum zu übertreffen. Eine Zucht kurzschnäbliger Tauben kann nur erfolgreich sein, wenn ein erstklassiger Ammenstamm vorhanden ist. Auf diesen, durch Kreuzungen von Kopenhagenern, Brief- und auch Farbentauben aufgebaut, ließ er nichts kommen. Es war für ihn der „allerbeste Mix“.

1984

**Große Freude über die ersten F1 -
zur Wieder- Herauszüchtung
der Hamburger Farbschwänze
1,0 HH Elster, schwarz x 0,1
African Owl, weiß**



Fotos: E.I. Jungnickel